

Dienstags, 16 – 18h,
Hörsaal 3038 im Hauptgebäude der
Humboldt-Universität zu Berlin

Eröffnungsveranstaltung, 9. April

Grußwort: Sabine Kunst,
Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Hermann Simon (Berlin): *Annemarie Schierz (1918–43?)*
– *eine sorbisch-katholische Jüdin*
Moderation: Michael Wildt

16. April

Annette Leo (Berlin): *1969 – Antisemitische
Töne in der Humboldt-Universität?*
Moderation: Miriam Rürup

23. April

Hannah Lotte Lund (Frankfurt/Oder):
„Gestern abend hätten Sie bei der Levi sein sollen ...“
– *die Berliner „jüdischen Salons“ um 1800*
Moderation: Micha Brumlik

30. April

Johanna Langenbrinck (Berlin): *Das Scheunenviertel
als Gewaltraum? Antijüdische Gewalt 1919–1923*
Moderation: Michael Wildt

7. Mai

Sarah Wobick-Segev (Jerusalem): *Tales of Love
and Marriage in late 19th and 20th-century Berlin*
Moderation: Christina von Braun

14. Mai

Anne-Christin Saß (Berlin): *Von Außenseitern,
Insidern und Luftmenschen – Zugänge zur jüdischen
Geschichte im Weimarer Berlin*
Moderation: Elke-Vera Kotowski

21. Mai

Christoph Kreuzmüller (Berlin): *Von Kleiderbügeln,
Sommerkleidern und Datenbanken. Die Verfolgung
jüdischer Gewerbetreibender in Berlin 1930–1945*
Moderation: Chana Schütz

28. Mai

Alina Bothe (Berlin): *Die Geschichte der zweiten
„Polenaktion“ in Berlin – Gewaltexzess und Widerstand*
Moderation: Gertrud Pickhan

4. Juni

Akim Jah (Berlin/Bad Arolsen): *Strukturen, Täter,
Orte. Die Deportation der jüdischen Bevölkerung
aus Berlin 1941–1945*
Moderation: Peter Klein

11. Juni

Joachim Schlör (Southampton): *„Missing Berlin“,
jüdische Berlin-Gefühle aus den Korrespondenzen
von Emigranten mit ihrer Heimatstadt*
Moderation: Anja Siegemund

18. Juni

David Jünger (Sussex): *Im Auge des Sturms.
Ambivalenzen jüdischer Migration aus Berlin
und dem Reich 1929–1938*
Moderation: Stefanie Schüler-Springorum

25. Juni

Andreas Nachama (Berlin): *Nach der Befreiung: Juden
in Berlin und die Organisation ihres Gemeindelebens*
Moderation: Michael Wildt

Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Abschlußveranstaltung am 2. Juli, 18 Uhr
**Woran anknüpfen, was neu definieren? Die Berliner
jüdische Geschichte wird weitergeschrieben.**

Grußwort: Gerry Woop, Staatssekretär für Europa
Podiumsgespräch mit Marion Brasch, Irit Dekel und
Atina Grossmann, moderiert von Jacques Schuster.
Einführung: Anja Siegemund
Resümee: Hermann Simon

Die Ringvorlesung wird gefördert von:

Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaftliche
Fakultät

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Humboldt-Universitäts-Gesellschaft

Institut Kirche und Judentum



Sommersemester 2019

Ringvorlesung zur jüdischen Geschichte Berlins



zu Ehren von
Dr. Dr. h. c. Hermann Simon
anlässlich seines
70. Geburtstages